



Pilotprojekt  Blitzbau von 241 Wohnungen in nur einem Jahr  Günstige Mieten

Aus Brachland wird Wohnraum

Es sind neue Wege, die Wien geht, um die akute Wohnungsnot zu bekämpfen. Auf brachliegenden Grundstücken, die eigentlich nicht für Wohnbau vorgesehen waren, errichtet die Stadt günstigen, temporären Wohnraum. Das Pilotprojekt schreitet blitzschnell voran . . .



Wohnbaustadtrat Michael Ludwig mit Vize-Bezirkschefin Ilse Fitzbauer und Kallco-Geschäftsführer Winfried Kallinger.

Das erste Wohnprojekt aus dem 30 Millionen Euro schweren Sofortprogramm der Stadt schreitet in Blitztempo voran. Seit Jänner baut die Kallco-Gruppe 241 geförderte Wohnungen in der Floridsdorfer Siemensstraße. Anfang 2018 soll „HOME 21“ etwa von jungen Menschen oder Alleinerziehern um 7,50 Euro pro Quadratmeter bezogen werden. Zwei Drittel werden über das Wohnservice vergeben, ein Drittel als Einheiten des Fonds Soziales Wien.

Die günstigen, 40- bis 80-m²-Wohnungen entstehen auf Betriebsbaugelände oder Arealen mit Bausperren, also Gebieten, die nicht für Wohnbau vorgesehen waren. Vorerst sind 1000 Ein-

„
Wien geht neue Wege und schafft günstigen Wohnraum auf Flächen, die nicht für Wohnbau vorgesehen waren.

Wohnbaustadtrat Michael Ludwig (SPÖ)

heiten geplant, die für fünf bis zehn Jahre als Wohngebäude genehmigt werden. Abgebaut wird danach aber wohl nicht, aus den Wohnungen könnten etwa Büros werden. Gebaut wird in Floridsdorf jedenfalls nach dem schlanken „Slim-Building-System“, also ohne massive Trennwände, so dass schneller Auf-, Um- und Abbau möglich ist. Maida Dedagic